

Sornzig macht sich fein fürs Jubiläum

Kloster Marienthal mit
775-jähriger Geschichte

VON HEINZ GROBNICK

SORNZIG. Mit einer Festveranstaltung wird morgen das 775-jährige Bestehen des Klosters Marienthal in Sornzig und das 20-jährige Bestehen der Stiftung Dr. Ludolf Colditz gefeiert. Los geht es um 11 Uhr mit einer Andacht mit Pfarrerin Jutta Gildehaus in der ehemaligen Klosterkirche. Das Ensemble Fimmadur, bestehend aus ehemaligen Thomanern aus Leipzig, sorgt für die musikalische Umrahmung. Am Podiumsgespräch ab 12 Uhr nehmen neben dem Gründer und Stiftungsvorstand Dr. Hans-Achim Schubert und weiteren Vorstandsmitgliedern auch Mügeln Bürgermeister Johannes Ecke, Mügeln Museumsleiter Andreas Lobe und Dr. Wolf-Dietmar Wachwitz von der Hochschule Pillnitz teil.

In Vorbereitung dieses Höhepunktes wird bereits heute, um 17 Uhr in das Kloster eingeladen. „Wir möchten das Kloster schmücken, konkret die Festscheune nebenan und laden die Einwohner des Ortes auch ein, ihr Heim zu schmücken“, sagt Stiftungsmitglied Bettina Schubert. Dazu werde wie in den vergangenen Jahren auch die Sornzigerin Rosi Rochner mit Rat und Tat zur Seite stehen. „Sie bringt allerlei Herbstschmuck aus der Natur gewachsen nahe des Klosters oder in Sornziger Gärten und auch die erforderlichen Bastelmaterialien mit und hilft sowohl den Anfängern als auch Profis“, verspricht Schubert. Weitere Ideen sind gefragt, ebenso Hortensien- und andere Blüten zum Binden der Kränze.

 Anmeldungen werden unter 0174 3450484 oder unter info@klostersornzig.de entgegengenommen.